



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Königsbruck.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

nen Vorstädten in 3. Theil getheilet / der erste ist die Altstadt / welche aber nicht sonderlich schön erbauet / ohne die Pfarrkirche / so man die Altstädter Kirche nennet / darinn zu sehen ist: Das Fürstl. Schloß / ligt dieses Theils auf einem Hügel. Das andere Theil der Stadt ist der Kneiphof / hat vorzeiten auch Pregelmund geheissen / ligt in einer Insel / die der Fluß Pregel machet / hat schöne Gebäue / und sonderlich in der langen Gassen sehr schöne Häuser; allda ist der Dom / oder die Haupt- oder Collegiat-Kirche. Der dritte Theil wird Königsberg Lebenicht genennet / allda ist das Fürstl. Hospital / so zuvor ein Nonnenkloster zu St. Maria und Benedict gewesen. Die hohe Schul ist An. 1544. den 17. Augusti / durch Beförderung Marggraf Albrechten von Brandenburg / Herzogen in Preussen aufgerichtet worden.

Ein anders Königsberg ligt in der Neuen Mark Brandenburg / ohngefähr eine Meil Weegs von der Oder am Fluß Rörche / ist eine kleine Stadt / und schlecht von Gebäuen.

Noch ein anders Königsberg ist ein Fürstlich Hessisches Schloß / eine Meil Weegs von Gießen. An. 1647. im innerlichen Krieg zwischen Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt belamen dieses Haus die Casselischen auf Gnad und Ungnade.

Königsbrück.

Königsbrück ist ein Abelich Jungfrauen-Kloster / in dem Hagenauer Forst / an dem Sur-Fluß / nabend Forstfeld gelegen.